

Schnudel budel nassverflixt!

So äussert sich der Maulwurf in der Geschichte, welche auf dem Rundgang mit den Räben erzählt wurde, denn er mag den Regen gar nicht. Trotz Dauerregen haben sich die 21 Kindergartenkinder und die 11 Spielgruppenkinder aus Beggingen am letzten Dienstag auf den Weg gemacht und stolz mit ihren Laternen die dunkle Nacht erhellt. Gut verpackt in Regenkleidern sind sie dem geschmückten Wagen hinterhergelaufen und haben an verschiedenen Orten die eingeübten Lieder gesungen. Da und dort öffnete sich ein Fenster und neugierig lauschte man dem Gesang der Kinder. Natürlich waren auch die Eltern dabei, diese blieben im Hintergrund, wenn sich die Kinder sammelten, um zu singen oder mir bei der Geschichte zuhörten. In dieser Geschichte hat sich der Maulwurf mit dem Igel und dem Eichhörnchen auf den Weg gemacht, den Hasen in seiner Höhle zu besuchen, denn sie vermuten, dass dieser krank ist. Da der Maulwurf den Regen nicht mag, gräbt er für seine Freunde ein Tunnel und sie erreichen so, hindurch zwischen den Wurzeln der Bäume, die Höhle des Hasen. Als er wärmende Blätter vom Igel und Nüsse vom Eichhörnchen erhält, geht es ihm bereits besser. Nur der Maulwurf macht ein betrübtetes Gesicht, da er kein Geschenk für den Hasen dabei hat. Dieser meint an ihn gewandt, du hast mir das grösste Geschenk gemacht, indem du die Freunde zu mir gebracht hast. Nach weiteren Stationen endete der Umzug bei Edith Wanner, wo noch einmal gesungen wurde. Dann gab es für jedes Kind ein Würstli und einen wärmenden Punsch. Bald löste sich die Kinderschar auf und man freute sich auf eine warme Stube.

MW